

Informationen zur Person

Francesco Ciociola ist seit Mai 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit Oktober 2022 Doktorand im Arbeitsbereich von Frau Prof. Dr. Stefanie Roos für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Förderpädagogik („Lernen“) am Department Erziehungswissenschaft der Universität Siegen.

In seiner Promotion beschäftigt sich Francesco Ciociola mit der Konsistenz und Befriedigung psychischer Grundbedürfnisse von Jugendlichen in verschiedenen Lebenswelten im deutsch-italienischen Vergleich. Ein Bedürfnis, welches er dabei untersucht, ist das Bindungsbedürfnis von Jugendlichen und Heranwachsenden in der Lebenswelt Schule. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind, neben den psychischen Grundbedürfnissen im Jugendalter, inklusive Didaktiken an berufsbildenden Schulen, Schulentwicklung im internationalen Vergleich sowie Stress und Resilienz bei Kindern und Jugendlichen.

Vor seiner Tätigkeit an der Universität Siegen war er, ebenfalls als wissenschaftlicher Mitarbeiter, an verschiedenen Lehrstühlen tätig. Am UNESCO-Lehrstuhl für berufliche Bildung, Kompetenzentwicklung und Zukunft der Arbeit der TU Dortmund arbeitete er insbesondere im BMBF geförderten Projekt „Dortmunder Profil für inklusionsorientierte Lehrer/-innenbildung“ mit. Gleichzeitig forschte er im Projekt „Lebenswelten 2020 – Wertehaltung junger Menschen in Österreich“ am Institut für Lehrer*innenbildung der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein in Österreich über Wertehaltungen junger Menschen in der EUREGIO-Region. Von 2015 bis 2020 absolvierte Francesco Ciociola an der TU Dortmund erfolgreich das Lehramtsstudium für Berufskollegs mit den Fächern Psychologie und Sonderpädagogik (ESE/Sprache). Während seines Studiums arbeitete er als studentische/wissenschaftliche Hilfskraft an den Lehrstühlen „Soziale und Emotionale Entwicklung in Rehabilitation und Pädagogik“ und „Entwicklung und Erforschung inklusiver Bildungsprozesse“.

In seiner Freizeit engagiert sich Francesco Ciociola ehrenamtlich als Notfallseelsorger im Märkischen Kreis sowie als Hauptschöffe betreffend Jugendliche und Heranwachsende beim Amtsgericht Bochum. Außerdem setzt er sich gerne mit der südamerikanischen Kultur auseinander und reist gerne dorthin.